ANMELDUNG

Online-Vortrag LIVE: Beschlussmängelstreitigkeiten in Personengesellschaften

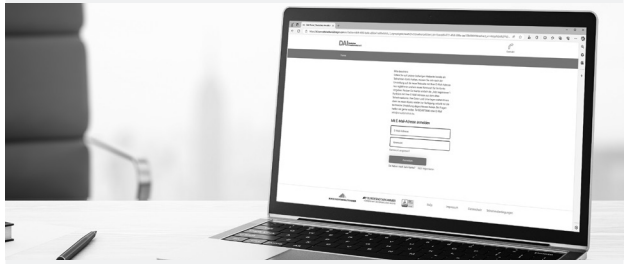
Live-Übertragung: 10. Februar 2027,
13.30 – 19.00 Uhr
(inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5 h – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Kostenbeitrag: **ab 265,– €** (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern
305,– € (USt.-befreit) regulär

Nr.: 19268534

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640, Fax 0234 703507
info@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/

DAI Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitut für Handels- und Gesellschaftsrecht

Online-Vortrag LIVE

Beschlussmängelstreitigkeiten in Personengesellschaften

10. Februar 2027
13.30 – 19.00 Uhr
Online

Dr. Katja Plückelmann
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

FAO complete Fachinstitut Handels- und Gesellschaftsrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referentin

Dr. Katja Plückelmann, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt

Das Beschlussmängelrecht bei Personengesellschaften unterscheidet sich in vielen Bereichen vom Kapitalgesellschaftsrecht. Die sorgfältige anwaltliche Mandatsbearbeitung macht es daher erforderlich, sich mit den Besonderheiten im Detail auseinanderzusetzen. Auch wenn das Personengesellschaftsrecht häufig wegen der geringeren Formstrenge als „leichter" zu handhaben gilt, bringt es aufgrund der Diversität der Erscheinungsformen der Personengesellschaft und des Fehlens gesetzlicher Regelungen eigene Problemstellungen mit sich, die erst auf den zweiten Blick erkannt werden. Die erfahrene Referentin erörtert ausgehend von der Beschlussfassung in der Personengesellschaft die Fälle typischer Beschlussmängel und deren Rechtsfolgen im Einzelnen. Des Weiteren stellt sie die verfahrensrechtlichen Möglichkeiten der Geltendmachung von Beschlussmängeln unter Einbeziehung der Fälle gesellschaftsvertraglicher Schiedsklauseln vor. Die aktuelle Rechtsprechung findet angemessene Berücksichtigung.

Arbeitsprogramm

I. Grundlagen der Beschlussfassung

1. Kategorisierung
   a) Numerus Clausus der Rechtsformen
   b) Innen- und Außengesellschaft bürgerlichen Rechts
   c) Publikumspersonengesellschaft
2. Einstimmigkeitsprinzip vs. Mehrheitsklausel
   a) Gesetzliches Einstimmigkeitsprinzip
   b) Mehrheitsklauseln
   c) Besonderheiten in der Publikumsgesellschaft
3. Stimmrechte
   a) Gesetzliches Kopfprinzip oder Stimmrecht nach Einlagen
   b) Mehrfachstimmrechte
   c) Vetorechte
4. Stimmverbote
   a) Gesetzliche Stimmverbote
   b) Vertraglicher Stimmrechtsausschluss
   c) Besonderheiten bei Stellvertretung
5. Form der Beschlussfassung
6. Beschlussfeststellung

II. Typische Beschlussmängel

1. Einberufungsmängel
   a) Einberufungsrecht
   b) Frist
   c) Ankündigung der Beschlussgegenstände
   d) Form
   e) Ort und Zeit
   f) Rechtsfolge von Verstößen
2. Verfahrensmängel
   a) Verletzung des Teilnahmerechts
   b) Beschlussfähigkeit
   c) Rechtsfolge von Verfahrensfehlern
3. Mängel bei Beschlussfassungen außerhalb von Gesellschafterversammlungen
4. Mängel der Stimmabgabe
   a) Willensmängel
   b) Fehlerhafte Berücksichtigung von Stimmverboten
   c) Rechtsfolgen
5. Inhaltliche Mängel
   a) Gesetzeswidrigkeit des Beschlussinhalts
   b) Treuepflichtverstoß/Stimmrechtsmissbrauch
   c) Pflicht zur positiven Stimmabgabe bzw. Zustimmung
   d) Inhaltliche Mängel

III. Nichtigkeit/Anfechtbarkeit von Beschlussmängeln und Heilungsmöglichkeiten

1. Nichtigkeit oder Anfechtbarkeit fehlerhafter Beschlüsse
2. Heilung
   a) Heilung von Einberufungsmängeln durch vorbehaltlose Abstimmung
   b) Bestätigung des Beschlusses
   c) Versäumnis von Ausschlussfristen
   d) Verwirkung der Geltendmachung von Mängeln
3. Exkurs: Gesellschafterausschluss – Verjährung des Abfindungsanspruchs

IV. Verfahrensfragen

1. „Rüge" von Beschlussmängeln
2. Klagearten
3. Verfahrensfragen
   a) Aktivlegitimation
   b) Passivlegitimation
   c) Frist
   d) Zuständigkeit und Urteilswirkung
   e) Gerichtsstand
   f) Darlegungs- und Beweislast
4. Einstweiliger Rechtsschutz
   a) Teilnahme eines Rechtsberaters
   b) Verhinderung „falscher" Stimmabgaben im Vorfeld
   c) Verhinderung der Beschlussumsetzung im Nachgang
   d) Prozessuale Hinweise
   e) Exkurs: Gesellschafterausschluss in der 2-Personen-Gesellschaft
5. Schiedsklauseln
   a) Schiedsfähigkeit von Beschlussmängelstreitigkeiten
   b) Form von Schiedsklauseln
   c) Beteiligung der außenstehenden Gesellschafter (Mehrparteienverfahren/keine„inter-omnes-Wirkung" von Schiedssprüchen)
   d) Teilnichtigkeit von Schiedsklauseln
   e) Streit um die Wirksamkeit von Schiedsvereinbarungen